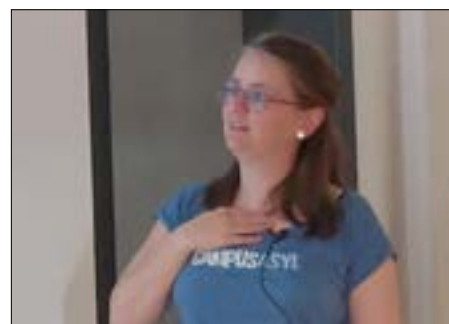


Schulung zu Flucht und Asyl erntet durchweg positives Feedback



HOF – Rechtliche Rahmenbedingungen rund um das Thema Flucht und Asyl – die Hybrid-Veranstaltung an der VHS ist auf sehr großes Interesse gestoßen. Anfang Juli nahmen fast 50 Personen daran teil, zwei Drittel waren in Präsenz erschienen, der Rest schaltete sich online zu. Unsere Techniker garantierten wie immer einen störungsfreien Ablauf in der VHS und bei den Teilnehmenden an ihren Geräten im heimischen Wohnzimmer.

Die Schulung richtete sich an Integrationsakteure aus dem Hofer Land und so kamen Vertreter*innen sozialer Einrichtungen, von Behörden, Schulen und Bildungsträgern, ehrenamtlich Tätige und VHS-Mitarbeitende zusammen, um Antworten auf die vielen Fragen zu erhalten, die sich tagtäglich in der Arbeit mit Geflüchteten ergeben.

In der interaktiven Grundlagen-Schulung gelang es Referentin Sophia Neidhardt (Foto) bei den Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis für den Prozess zu wecken, den Geflüchtete in Deutschland durchlaufen – beginnend mit der Ankunft bis hin zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit. Themen wie Bleibeperspektive, Zugang zu Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Ablauf des

Asylverfahrens sowie Fördermöglichkeiten (z. B. Sprachkurse und interkulturelle Kursreihen) und weitere Zusammenhänge wurden angesprochen. Und wer damit gerechnet hatte, sich nur mit „trockenen Paragrafen“ beschäftigen zu müssen, lag gänzlich falsch. Die Referentin von CampusAsyl „untermalte“ die einzelnen Themen mit Beispielen aus ihrer täglichen Arbeit im AnKER-Zentrum Regensburg. Informativ, verständlich, mit großer Sachkompetenz aber auch sehr kurzweilig hatte sie das sehr komplexe Thema der rechtlichen Rahmenbedingungen rund um Flucht und Asyl aufbereitet. Dafür erhielt sie in der abschließenden Feedbackrunde eine durchweg positive Resonanz.



[www.vhshoferland.de/
gemeinsamstark](http://www.vhshoferland.de/gemeinsamstark)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Schulung wurde durch das VHS-Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ initiiert und im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Nähere Informationen:
Ingrid Ey, Tel. 09281 7145-40
i.ey@vhshoferland.de

Mehr Lesestoff

Seite **2** VHS-Gebäude fast
täglich gut besucht

Seite **6** Regelmäßige Treffen
im Projekt „WEGE“

Seite **8** Frauen unter sich bei
Integrationsprojekten

Seite **12** VHS-Mitarbeitende
und mehr

Seite **4** Digitaltag an der VHS
mit großer Resonanz

Seite **7** Großes Interesse an
„Leben in Bayern“

Seite **10** Musikschele mit Kon-
zert und Preisträger

VHS-Gebäude fast täglich gut besucht – nicht nur Kurse ziehen Besucher*innen an

Neue Kunstausstellung im LU7 mit Werken einer Hofer Künstlerin

Die Ausstellung „Lichtspiele“ ist bis Ende August in der Geschäftsstelle der VHS Hofer Land, Ludwigstraße 7, in Hof, während unserer Öffnungszeiten zu sehen.



[www.vhshoferland.de/
lichtspiele](http://www.vhshoferland.de/lichtspiele)



Nähere Informationen:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de



HOF – Im Juni wurde die zweite Kunstausstellung in unserem LU7 eröffnet. Dieses Mal werden Bilder der Künstlerin und VHS-Mitarbeiterin Mine Gümüstekin-Jaballah (Foto oben, mit Mikrofon) gezeigt. Unter dem Titel „Lichtspiele“ sind eindrucksvolle Bilder voller Licht und Wasser zu sehen. Die gut besuchte Vernissage wurde musikalisch umrahmt mit französischen Chansons von Hanna Vinichuk und dem Saxophonisten Slawek Dudar (Foto).



„Alte Musik“ in der VHS mit Musiker- innen und Musikern aus aller Welt

HOF – Fernab der Zentren für „Alte Musik“ hat sich Hof innerhalb der letzten Jahre zu einem wichtigen Treffpunkt für Spieler*innen von Zinken, Barockposaunen sowie Sänger*innen aus ganz Europa und den USA etabliert. Unter dem Titel „Alte Musik in Hof“ veranstalten die St. Michaeliskantorei (Leitung: KMD Georg Stanek und Posaunist René Jampen) seit 2012 einen Workshop für Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Durch ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten, also Dozierende und Musiker*innen der absoluten Weltklasse, werden die Kursteilnehmenden an die historisch überlieferte Spielweise auf Originalklang-Instrumenten herangeführt.

Zum zweiten Mal war nun die VHS Schauplatz dieses mehrtägigen Workshops. Nach einem Eröffnungskonzert mit den Dozierenden und dem Ensemble Concerto Bassano verteilten sich in den darauffolgenden Tagen die Teilnehmenden im ganzen Haus um an den Instrumental-



workshops für Zink und Posaunen und an den Gesangworkshops teilzunehmen. Mit einem Abschlusskonzert in der St. Michaeliskirche wurde die „Alte Musik“ beendet.

Die Teilnehmende aus der ganzen Welt brachten in diesen Tagen wieder ein internationales Flair und viel musikalische Abwechslung in unser Haus.

Führungen durch die VHS-Gebäude: Biedermeier- Zeugnisse

HOF – Vor genau 200 Jahren vernichtete ein Großbrand weite Teile der Hofer Innenstadt. Der anschließende Wiederaufbau, insbesondere der Hofer Neustadt, erfolgte nach der streng klassizistischen-biedermeierlichen Architektur, wodurch ein einzigartiges „Biedermeier-Viertel“ entstand. Dieses Jubiläum begeht die Stadt Hof in diesem Jahr mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen.

Auch die beiden VHS-Häuser in der Ludwigstraße 5 und 7 gehören zu diesem denk-



malgeschützten Ensemble. Daher finden im Rahmen des Jubiläums Hausführungen statt, bei denen die Teilnehmenden einige Elemente der ursprünglichen Häuser kennen lernen können und erfahren, wie diese Zeugnisse des Wiederaufbaus in das neue Nutzungskonzept integriert wurden.

Im Herbst finden zwei weitere Führungen statt, außerdem bietet Gabriele Bujak am 2. September den Malkurs „Mit dem Skizzenblock durch das Biedermeierviertel“ an.

Die VHS-Gebäude als Beispiel für gelungene Sanierung

HOF – Im Rahmen der „Aktionstage Sanierung“, die die Kooperation Regionalmanagement des Hofer Landes, der Region Bayreuth und des Landkreises Wunsiedel durchführen, fand auch eine Führung durch die Gebäude Ludwigstraße 5 und 7 statt. Die VHS-Geschäftsstelle gilt als Beispiel für eine erfolgreiche Sanierung.



Bei den Aktionstagen konnten sanierungswillige Bürger*innen, erfolgreich sanierte Objekte in der Stadt Hof besichtigen und sich zum Thema „Sanierung“ informieren. Für die Führung durch die VHS-Gebäude war eigens Architekt Gregor Fischer (Foto, 2. v. r.), Architekturbüro „Spindler und Architekten“ aus Kronach, angereist.

Außer Haus: „Die Quelle“ auf der Seebühne Lichtenberg

LICHTEBERG/HOF – Zwei Gruppen leben an einem Ort – Fremde füreinander. Überlebenswichtig sind Kommunikation und Verständnis, doch finden sie zusammen? Mit dieser Thematik beschäftigt sich das Theaterstück „Die Quelle“, geschrieben und inszeniert von Marco Stickel, dem Leiter des Jungen Theaters. Unsere inter-



kulturelle Theatergruppe begab sich nun damit „on tour“ und führte das Stück in der wunderbaren Atmosphäre der Lichtenberger Seebühne auf. Zahlreiche Zuschauer kamen an diesem warmen Sommerabend nach Lichtenberg und erlebten eine beeindruckende Aufführung mit bemerkenswerten Leistungen der Darsteller*innen.

„Die Quelle“ – weitere Aufführungen unserer interkulturellen Theatergruppe sind angedacht.

Digitalisierung entdecken, verstehen und gestalten: Digitaltag an der VHS



Digitaltag
2023

HOF – Digitalisierung entdecken, verstehen und gestalten war das Thema am 16.06.2023 zum bundesweiten Digitaltag. Rund 300 Besucher*innen von Jugendlichen bis zu Senioren nutzten das kostenfreie Informations- und Mitmachangebot in der VHS. Die Volkshochschule Hofer Land hatte gemeinsam mit dem Projektteam von Smart Cities Landkreis Hof ein umfangreiches Programm zusammengestellt.

Landrat Dr. Oliver Bär begrüßte die anwesenden Besucher*innen und freute sich über die Möglichkeit zur Präsentation des sogenannten „Digitalen Zwilling“ der Stadt Selbitz. Das Projekt „hoferLand.digital“ hat zum Ziel, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern und nutzt entsprechende Daten, um verschiedene Prognosen im Bereich von Wassermanagement und nachhaltiger Versorgung zu erstellen.

Digitalisierung zum Anfassen bot auch ein „Digital Streetworker“. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche, die Unterstützung und Hilfe in Krisensituationen benötigen, denn hier hat sich der digitale Kommunikationsweg bewährt. Betroffene sollen

das Angebot kennenlernen und sich bei Bedarf einfach und unkonventionell Hilfe holen können.

Auch der Kreisjugendring war vertreten und hatte mit dem „Green Screen“ regen Zulauf. Dort konnte man sich fotografieren lassen, das eigene Bild wurde dann in einen individuellen digitalen Hintergrund eingefügt und ausgedruckt.

Die Hochschule Hof präsentierte an ihrem Stand digitale Unterstützung in der Pflege. Die Leitstelle Pflege Hofer Land nutzte die Gelegenheit zum Informationsaustausch mit den Besucher*innen.

Neben den Informations- und Mitmachständen gab es auch noch Beiträge der Polizei Hof. Der Vortrag „Schockanrufe und andere Betrugsmaschinen“ richtete sich an Seniorinnen und Senioren und „Was kann meinem Kind im Internet passieren“ bot Aufklärung für Eltern, deren Kinder das erste Smartphone geschenkt bekommen.

Zum Digitaltag wurde auch der VHS-Smartphone-Stammtisch durchgeführt. Dieses neue Format soll digitale Kommunikation für alle verständlich machen.



Nähere Informationen:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Unser Weiterbildungsinitiator mit Stand beim KarriereTreff Helmbrechts



www.vhshoferland.de/
weiterbildung

HELMBRECHTS – Unser Weiterbildungsinitiator Sven Glier (Foto) hat sein Angebot kürzlich beim KarriereTreff der Stadt Helmbrechts präsentiert. Rund 500 Besucher*innen kamen in die ehemalige Stofffabrik und informierten sich an den Ständen der 43 ausstellenden Firmen über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Die Veranstaltung bietet regionalen Unternehmen und Fachkräften eine Plattform, um sich über Karrieremöglichkeiten und geförderte Weiterbildungsoptionen auszutauschen.

„Es war eine großartige Gelegenheit, mit zahlreichen motivierten Fachkräften und Unternehmen in Kontakt zu treten und ihnen das Thema Weiterbildung näher

zu bringen. Wir glauben fest daran, dass lebenslanges Lernen ein Schlüssel zum beruflichen Erfolg ist, und wir freuen uns über Weiterbildungswillige, die wir dabei unterstützen können, ihr Karriereziele zu erreichen“, zieht Weiterbildungsinitiator Sven Glier ein positives Fazit nach dem KarriereTreff.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Das Projekt „Weiterbildungsinitiator“ wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Nähere Informationen:
Sven Glier
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

AzubiAkademie blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück



HOF – Mit einem umfangreichen Programm wurden die Teilnehmenden der diesjährigen AzubiAkademie feierlich verabschiedet. Die Abschlussveranstaltung fand im „Digitalen Gründerzentrum Einstein 1“ statt.

Noch vor der offiziellen Begrüßung hatte die ca. 40-köpfige Gruppe die Gelegenheit, sich im Maker Space der Hochschule Hof umzuschauen. Die Begrüßung übernahm die Präsidentin des BDS Bayern, Gabriele Sehorz. Sie lobte die konstante Arbeit im Ortsverband und freute sich über das Engagement der Betriebe bei den angebotenen Workshops, die für Auszubildende der beteiligten Unternehmen kostenfrei angeboten werden. Die Ausbildungsverantwort-

lichen hatten sich zu den überbetrieblichen Themen abgestimmt: Unter anderem „Office schnell erklärt“, „Nachhaltigkeit in der Modebranche“, „die Stadtverwaltung und Digitalisierung“ sowie „Arbeitsschutz und Demokratieverständnis entwickeln“.

Cornelia Jeschek übernahm als neue Ortsvorsitzende des BDS die Übergabe der Zertifikate an die Teilnehmenden. Alle Aktiven im abgeschlossenen Ausbildungsjahr erhielten eine Anerkennung für ihr Engagement. Zum Abschluss dieses feierlichen Nachmittages wurden sie mit einer Show des Duos „Korhammer und Klatt“ überrascht. Insgesamt waren im Ausbildungsjahr zwölf Betriebe und ca. 60 Auszubildende beteiligt.



Nähere Informationen:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Gemeinsame Wege zur Demokratiebildung an Schulen

VHS-Projektmitarbeiterin Anne Browa, Geschäftsführer André Vogel sowie Jutta Schramm, Kabinettsbeauftragte Lions-Quest und Ulrich Lang (Schulrat)
©: Julia Ertel, FRANKENPOST



HOF – Wie gelingt es, Demokratieverständnis und soziale Kompetenzen im Schulalltag und in der betrieblichen Ausbildung noch stärker zu fördern? Dazu kamen in der VHS Geschäftsführer André Vogel, Mitarbeiterin Anne Browa, Schulrat Ulrich Lang und Jutta Schramm, die Kabinettsbeauftragte für Lions-Quest, kürzlich zusammen.

Der gemeinsame Weg zur Demokratiebildung an Schulen mit vielschichtigen Herausforderungen lässt wenig Spielraum für Verantwortliche und sich demnach nur in vielen kleinen Schritten umsetzen, so die Beteiligten. In der Gesellschaft braucht es eine grundsätzliche Entwicklung zu mehr Engagement und Verständnis für aufwändige demokratische Entscheidungswege. Ein Baustein in dieser Entwicklung kann „Lions-Quest“ sein.

Das Programm hält für Fachpersonal qualifizierte Weiterbildungen bereit. Die Semi-

nare „Erwachsen werden“, „Erwachsen handeln“ und „Zukunft in Vielfalt“ bieten Module zur direkten Umsetzung im Unterricht oder der Gruppenarbeit. Die jeweiligen Konzepte sind wissenschaftlich fundiert und werden fortlaufend auf ihre Wirksamkeit und Aktualität geprüft. Die Module werden in der VHS angeboten und durch folgende Institutionen finanziell gefördert: Projekt „Demokratie leben“, Lions Clubs Hochfranken, Hof, Naila-Frankenwald, Selb und Marktredwitz.



www.vhshoferland.de/
lebenskompetenz

Eine Initiative der Lions Clubs
Hof, Naila/Frankenwald,
Marktredwitz, Selb, Hochfranken



Nähere Informationen:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de



Regelmäßige Treffen im Projekt „WEGE miteinander“ etabliert

Die Gäste vom VHS-Stammtisch im Projekt „WEGE“ treffen sich regelmäßig (unter anderem beim Wanderstammtisch mit Anne Browa, 4. v. r.) und freuen sich über Zuwachs. Interessierte am Smartphone-Stammtisch der VHS können sich hier über die nächsten Termine informieren:
www.vhshoferland.de/wege



LANDKREIS – Begeisterung und Freude am Zusammensein ist Ziel des Projekts „WEGE miteinander“, das seit 2023 an der VHS angesiedelt ist. Gefördert werden sozial innovative Vorhaben zur aktiven Einbindung von Menschen ab 60 Jahren, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden oder Gesellschaft suchen und durch das Projekt Anschluss an das gesellige Leben halten können. Seit Jahresbeginn bietet die VHS verschiedene kostenfreie Angebote für diese Zielgruppe an.

So wurde beispielsweise mit dem VHS-Smartphone-Stammtisch bereits mehrfach individuelle Unterstützung geleistet bei der Vertiefung im Umgang mit den digitalen Kommunikationsmöglichkeiten. Auch die Lust auf „Mensch-ärgere-dich-nicht!“ konnte geweckt werden. In der Seegaststätte in Tauperlitz fanden bereits mehrere Treffen statt und die Teilnehmenden haben sich auf den vorletzten Dienstag im Monat, 17 Uhr, als Fixtermin geeinigt, um monatlich eine*n Gewinner*in zu ermitteln. Weitere Interessenten sind herzlich eingeladen.

Ebenfalls ein Highlight ist der interaktive Vortrag zur Projektvorstellung. Dazu war die Projektmitarbeiterin Anne Browa kürzlich zum Seniorenkaffee der Hospitalstiftung eingeladen. Hier hat sie u. a. Übungen zur

Aktivierung der körperlichen, geistigen und mentalen Fähigkeiten mit den Teilnehmenden durchgeführt. Die Beteiligung, auch an der anschließenden regen Diskussion zu den vermittelten Inhalten zeigte, dass mit dem Angebot ein Nerv getroffen wurde.

Es braucht in der Region individuelle Möglichkeiten der Begegnung für ältere Menschen und genau da setzt das neue „Seniorennetzwerk Hofer Land“, unter anderem mit dem Projekt „WEGE“ an. Gemeinsam mit den Seniorenbeauftragten des Landkreises und der Stadt Hof sollen abgestimmte Veranstaltungen durchgeführt werden und der Austausch erfolgreicher Konzepte gefördert werden.

Das Projekt „WEGE miteinander“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



www.vhshoferland.de/wege



Nähere Informationen:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Trauer um langjährige VHS-Kursleiterin



HOF – Mit großer Bestürzung haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unserer langjährigen Dozentin Renate Eikenberg (Foto) entgegennehmen müssen.

Seit 1991 war Renate Eikenberg als Fremdsprachen-Kursleiterin für die VHS tätig. Die ehemalige Grund- und Hauptschullehrerin unterrichtete in dieser Zeit Englisch und widmete sich in den letzten Jahren verstärkt der Zielgruppe der älteren Teilnehmenden. Besonders beliebt war ihr Kursangebot der Vormittagskurse, das die unterschiedlichsten

Niveaustufen, vom Anfängerkurs bis zum Conversation-Kurs, umfasste.

Mit Renate Eikenberg verliert die VHS eine leidenschaftlich engagierte, kompetente und zuverlässige Kollegin, die sich unermüdlich für „ihre“ VHS einsetzte.

Für die vielen Jahre der engen und erfolgreichen Zusammenarbeit sind wir ihr sehr dankbar. Die VHS-Familie im Hofer Land wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.



Großes Interesse an „Leben in Bayern“



HOF – „Ich bin hier richtig integriert.“ Viele Zugewanderte tun sich schwer damit, diesen Satz auszusprechen. Denn was heißt es eigentlich, gänzlich in einer neuen Kultur angekommen zu sein? Und wie können die Lebensart und die Werte verstanden werden, die den Alltag in einer neuen Gemeinschaft ausmachen? Diese Fragen thematisiert die Kursreihe „Leben in Bayern“ und bietet dauerhaft bleiberechtigten Zugewanderten damit die Chance, alltägliches Leben in Bayern in Bereichen wie Kultur, Bildung, Erziehung etc. kennenzulernen und zu verstehen. Neben einer kultursensiblen Wissensvermittlung, z. B. zum Schulsystem, zu Werten sowie Traditionen, politischen Strukturen und zum Gesundheitssys-

tem werden auch Aktivitäten, wie Exkursionen, angeboten, um unsere Gemeinschaft für die Zugewanderten greifbar zu machen.

Bereits drei Kursreihen hat die neue Projektmitarbeiterin im VHS-Integrationszentrum, Theresa Reh, mit viel Engagement durchgeführt, eine vierte Kursreihe startet im September.

Die Teilnehmenden der Kursreihe „Leben in Bayern“ entdecken Hof und erkunden Hofer Einrichtungen: die Hochschule Hof, ein Seniorenheim, die Feuerwehr, das Sana-Klinikum, das Museum Bayerisches Vogtland (Fotos von links), die Stadtbücherei und den Hofer Zoo.

Die Kursreihe „Leben in Bayern“ wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Nähere Informationen:
Theresa Reh
Tel. 09281 7145-32
t.reh@vhshoferland.de

Neues aus dem „HOFeinander“



auch von den Fotografinnen und Fotografen selbst (Fotos). Für August ist eine Fototour am Untereusee geplant, die mit einem Picknick ausklingen soll. Die Gruppe entscheidet gemeinsam, wo es sich lohnt, die nächsten Fotos zu

Das Projekt „HOFeinander: Begegnen – Gestalten – Profitieren“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

HOF – So richtig Spaß machen viele Dinge erst, wenn sie gemeinsam erlebt werden. Dafür ist unser HOFeinander genau der richtige Ort. Sei es beim gemeinsamen Sockenstricken, Singen oder Backen, hier kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um miteinander Zeit zu verbringen und sich kennenzulernen. Alle sind willkommen, Zugewanderte und Alteingesessene, Junge oder nicht mehr ganz so Junge und auch Menschen mit Beeinträchtigungen.

Schon eine Weile trifft sich die HOFeinander-Fotografie-Gruppe einmal im Monat und erkundet zusammen das eindrucksvolle Hofer Land. Dabei entstehen wunderschöne Schnappschüsse von Flora und Fauna rund um die Saa-leauen, den Theresienstein und natürlich

schießen. Viele einzigartige und besondere Bilder sind so bereits entstanden und zunächst auf einer Speicherkarte verewigt. Dort können sie nicht verlorengehen, denn natürlich möchte die Fotografie-Gruppe ihre Werke zukünftig auch der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Abende in der Trommelgruppe vergehen ebenfalls wie im Flug und alle Trommler*innen haben großen Spaß daran, nicht nur mit klassischen Trommeln, sondern auch mit Dosen, Büchsen, Eimern, Rohren und Schwimnudeln Melodien zu erzeugen. Trommelgruppenleiter Fredi Wunner hat viele Ideen. Für die HOFeinander-Gruppe hat er ein spezielles Programm erstellt, vom Notenlernen und Bodypercussion über „Garbage Music“ bis hin zur „Schrottofonie“.



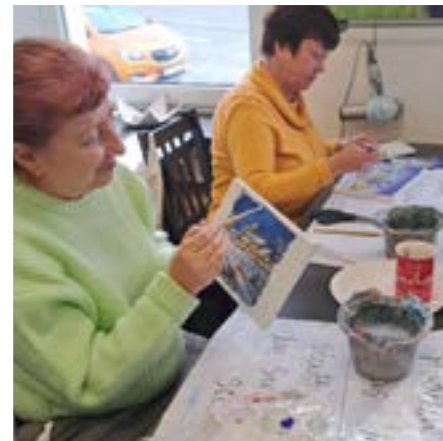
www.vhshoferland.de/integration



Nähere Informationen:
Dorothea Böhm
Tel. 09281 7329002
d.boehm@vhshoferland.de



Frauen unter sich bei Projekten „Lebenswirk- lichkeit in Bayern“ und „Zeig dich!“



HOF – Vielseitig, abwechslungsreich und lebendig sind die Angebote des VHS-Integrationszentrums für Frauen. Da gibt es Workshops, Vorträge und Exkursionen rund um den Alltag der Teilnehmerinnen in Bereichen Erziehung, Bildung, Gesundheit, Kultur, Freizeit und vieles mehr. Bei Fragen „Wie ist Schule in Bayern organisiert?“, „Welche Impfungen braucht mein Kind?“ oder „Wo treffen sich Menschen in Hof, die sich für Malerei interessieren?“ bringt jede der Frauen ihre eigenen Erfahrungen ein. Und Frauen unter sich sprechen auch die gleiche Sprache, egal welche

kulturellen Hintergrund sie haben. Bei allen Angeboten ist die Theorie immer eng mit der Praxis verbunden. Eine Yogastunde am Untreussee lässt das Miteinander erleben und möglicherweise führt der nächste Wochenendausflug die syrische Familie wieder dorthin, diesmal vielleicht auf den Volleyballplatz.

Projektmitarbeiterin Irina Köhler hat viele Ideen für „ihre“ Frauen, die mit Begeisterung und Interesse dabei sind, sei es bei einer Vernissage, auf dem Wertstoffhof, beim Empowerment-Workshop oder bei „Klimts Kuss“ in München (Fotogalerie).



[www.vhshoferland.de/
lebenswirklichkeiten](http://www.vhshoferland.de/lebenswirklichkeiten)



[www.vhshoferland.de/
zeigdich](http://www.vhshoferland.de/zeigdich)



Das Projekt „Lebenswirklichkeit in Bayern“ wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Irina Köhler setzt die Projekte „Zeig dich! Frauen machen sich auf den Weg“ und „Lebenswirklichkeit in Bayern“ um.

Nähere Informationen:
Tel. 09281 7145-31
i.koehler@vhshoferland.de



Das Projekt „Zeig dich! Frauen machen sich auf den Weg“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:



ausgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GESAMTGESELLSCHAFTLICHER
ZUSAMMENHALT
UND MIT DEM WIRTSCHAFTS- UND
ARBEITSMARKT

Jahreskonzert der Musikschule – Glashalle ist passender Ort



ms-hof.de



Auch Sie oder Ihre Kinder können
im nächsten Jahr dabei sein.
Anmeldung und nähere Infos
zum Instrumentalunterricht:
Christopher von Mammen
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vshoferland.de

HOF – Bereits zum zweiten Mal bot die Glashalle der VHS in der Ludwigstraße 7 die großartige Kulisse für das Jahreskonzert der Musikschule des Landkreises Hof. Mit etwa 120 Gästen, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus wurde die Halle zum großen Konzertsaal. Kinder und Jugendliche allen Alters zeigten, was sie gelernt hatten.

Zur Aufführung kam ein sehr abwechslungsreiches und inspirierendes Programm. Mit viel Spielfreude repräsentierten die Musiker*innen auf hohem Niveau ihre einzelnen Fachbereiche vom Klavier über Gitarre und Flöte bis hin zu Klarinette oder Saxophon, sodass ein buntes Bild des vielfältigen Lehrangebots der Musikschule des Landkreises Hof entstand.

Ehrung für Lukas Glück – 2. Platz bei Landeswettbewerb „Jugend musiziert“



OBERKOTZAU – Lukas Glück, Schüler unserer Musikschule aus der Gitarrenklasse von Jens Gottlöber, hat beim diesjährigen 60. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Passau einen zweiten Preis erhalten. Lukas erspielte sich in der Kategorie Gitarre Pop 22 Punkte.

Gleich zu Beginn seines Wertungsspiels überzeugte er mit „Nothing else matters“, einem Arrangement des Metallica-Klassikers für Sologitarre. Das Gitarrensolo am Schluss des Stücks war „schon erste Sahne“ begeisterte sich die Jury. Anschließend trug Lukas locker beschwingt „Take 5“ von Paul Desmond vor. Hier gefiel den Juroren das präzise Durchhalten des 5/4-Takts.

Besonderes lobend hob das Fachgremium, bestehen aus vier gestandenen Musikern, den „Hoochie Choochie Man“ hervor. Neben den gelungenen Gitarrensolis sang er den Song auch, sich selbst begleitend. In ihrer Laudatio betonten die Juroren, dass Lukas mit diesem Lied die Kategorie „Gitarre Pop“ richtig interpretiert hatte. Lukas selbst meinte zu seiner Teilnahme am Wettbewerb: „Es hat irre Spaß gemacht, hier dabei zu sein.“

Musikschulleiter Christopher von Mammen (links) und Oberkotzaus Bürgermeister Stefan Breuer freuen sich mit Lukas über seinen Erfolg.

Digitalisierung und Integration – zentrale Themen bei Landestagung

Der bvv-Aufsichtsrat (mit unserem Geschäftsführer André Vogel, r.), der bvv-Vorstand sowie die Präsidentin des bvv, Ute Eiling-Hütig (2. v. r.) und die Präsidentin des dvv, Annegret Kramp-Karrenbauer (in hellblau) © Loredana La Rocco



AUGSBURG/HOF – Anfang Mai lud der Bayerische Volkshochschulverband (bvv) zur Landestagung ins Augsburger Rathaus (Foto, rechts) ein. Diese Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Zeitenwende in Europa – Rolle und Aufgaben der Erwachsenenbildung“. Auch der Geschäftsführer der VHS Hofer Land, André Vogel (Foto oben, rechts), nahm Impulse zu den Themen Integration und Digitalisierung aus der Tagung und der anschließenden Mitgliederversammlung mit.

Der bayerische Kultusminister Michael Piazzolo, die Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, Annegret Kramp-Karrenbauer und andere Gäste unterstrichen in ihren Grußworten, wie wichtig

die Flexibilität in den Volkshochschulen im Umgang mit Veränderungsprozessen war, ist und bleibt.

In der folgenden bvv-Mitgliederversammlung wurden viele Weichen für die zukünftige Volkshochschularbeit in Bayern gestellt. „Einmal mehr machen die gesellschaftlichen Veränderungen wie die Herausforderungen für die Demokratie, die Digitalisierung, die neuen Aufgaben in der Arbeitswelt oder der Klimawandel deutlich, wie wichtig es ist, dass Volkshochschulen vor Ort Menschen bei Veränderungsprozessen unterstützen, begleiten und beraten“, waren sich die Mitglieder einig.



P-Seminar vom Schiller-Gymnasium übergibt Instagram-Management an VHS



HOF – Vier junge Frauen vom Projekt-Seminar des Schiller-Gymnasiums Hof haben ein Jahr lang einen VHS-Instagram-Kanal für junge Leute gemanagt. Die 11-Klässlerinnen Annika, Jette, Annika und Sofia bereiteten Posts vor und veröffentlichten sie als „vhs.hof.nextgeneration“. Nach Abschluss ihres Projekts übergaben sie die Arbeit jetzt an die VHS. Zur Übergabe zeigte das Quartett noch

einmal, was es an Angeboten in und um Hof für junge Menschen bereitgestellt hat und wie es sich die Zukunft „ihres“ Kanals vorstellt. Die Mitarbeitenden der VHS nahmen die Anregungen gern mit (Foto). Bundesfreiwilligendienstleistende und Auszubildende werden den Kanal nun bespielen. Parallel gibt es natürlich weiter unseren VHS-Instagram-Kanal: vhs.hofer.land



www.instagram.com/
vhs.hof.nextgeneration

VHS-Betriebsrat zieht positive Bilanz



Nähere Informationen:
Christian Klammer
Tel. 09281 7145-80
c.klammer@vhshoferland.de

HOF – Nach langer Abstinenz rief unser Betriebsrat im Mai zu einer Betriebsversammlung ein. Betriebsratsvorsitzender Christian Klammer (Foto, stehend) zog mit Blick auf die zurückliegenden Monate eine positive Bilanz. Die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung wurde wieder sehr gut bewertet. Für Unterhaltung

und Nachdenklichkeit sorgte der Vortrag zum Thema „Wertschätzung“ von Knigge-Trainerin Cindy Seifert. VHS-Geschäftsführer André Vogel dankte seinem Team für die sehr gute Zusammenarbeit und zeigte anhand der Statistikzahlen, dass sich die VHS nach den Corona-Jahren auf dem Weg zu alter Stärke befindet.

Alles Gute für den Ruhestand



HOF – Ende Juni hat sich unsere langjährige Kollegin Marianne Roßner (Foto Mitte) mit einer Feier in den Ruhestand verabschiedet. Die 66-Jährige war fast 23 Jahre lang bei uns tätig. Zunächst arbeitete die gelernte Großhandelsfrau bei anderen Unterneh-

men als Sachbearbeiterin, bevor sie im Jahr 2000 ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Rechnungswesen der VHS aufnahm. Zwischendurch legte sie bei der IHK ihren Abschluss als Geprüfte Bilanzbuchhalterin ab. Wir wünschen ihr alles Gute!

Herzlich willkommen bei der VHS



Lisa
Jost



Annabel
Gruber



Viktoria
Wunder



Elena
Dzygar

HOF – Wir begrüßen in unserem Team: Lisa Jost hat in der Verwaltung die Schulbetreuung übernommen. In der Gutenberg Mittelschule Rehau kümmert sich nun Annabel Gruber als Betreuungskraft in der Ganztagsbetreuung um die Kinder und Jugendlichen. In der Integrationsabteilung ergänzen die beiden Lehrkräfte Viktoria Wunder und Elena Dzygar unser Team. Herzlich willkommen!

Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V., Ludwigstraße 7, 95028 Hof
Telefon: 09281 7145-0 • www.vhshoferland.de • info@vhshoferland.de
Verantwortlich: André Vogel • Satz: Claudia Degenkolb
Wir unterstützen den Gendergedanken ausdrücklich, zur Vereinfachung der Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die Genderformulierung.
Online-Ausgabe: www.vhshoferland.de/vhsaktuell



Jetzt bewerben!



**Bundesfreiwilligendienst
an der VHS Hofer Land**
www.vhshoferland.de/bufdi